Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotische Systemkonstanz bei multipler repertoirieller Substitution

1. In Toth (2015) hatten wir Abbildungskonstanz bei multipler Systemsubstitution untersucht. Ordnet man die drei raumsemiotischen Kategorien Benses (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) in einer Art von Matrix an (darin S für iconisch fungierende Systeme, Abb für indexikalisch fungierende Abbildungen und Rep für symbolisch fungierende Systeme steht),

	S	Abb	Rep
S			
Abb			
Rep			

so kann man Paar- oder Tripelrelationen bilden und jeweils eines oder zwei der zwei bzw. drei Relata konstant setzen und die Variabilität der verbleibenden Relata untersuchen. Wie man leicht nachvollziehen kann, besteht dabei offenbar ein engerer intrinsischer Zusammenhang zwischen den Kategorien Abb und Rep als zwischen diesen beiden und S, es sei denn, es handle sich um durch Systeme führende Passagen. Das bedeutet also, daß die Kategorien Abb und Rep nicht völlig linear unabhängig voneinander sind.

2. Im folgenden wählen wir als ontische Modelle für Systemkonstanz bei mehrfacher repertoirieller Substitution für S das Alte Museum im St. Galler Stadtpark und für Rep dessen Umgebung, d.h. U[S], zwischen 1900 und der Gegenwart. Da wir also von einer Paarrelation zwischen S und Rep ausgehen, scheinen wir Abb auszuschliessen. Da in diesem Fall jedoch Abb $\subset$ (Rep $=$ U[S]) gilt, kann man auf den folgenden Photos auch abbildungstheoretische Substitutionen erkennen.

2.1. Das Alte Museum um 1900

2.2. Das Alte Museum 1968

2.3. Das Alte Museum ca. 2002

Photo: Gil Huber (St. Gallen)

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Raumsemiotische Abbildungskonstanz bei multipler System-substitution. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

24.10.2015